

Mit der Begeisterung fürs Lesen anstecken

Schulen beteiligen sich am bundesweiten Vorlesetag – Bekannte Passauer holen Lieblings-Kinderbuch aus dem Schrank

In die Welt der Bücher ging die Reise für zahlreiche Schüler am bundesweiten Vorlesetag. Neben den Grundschulen Grubweg und Hacklberg hatten sich unter anderen auch die Hans-Bayerlein-Schule und Gymnasium und Realschule Niederburg bei der Stiftung Lesen angemeldet, die den Vorlesetag nun bereits zum 14. Mal durchgeführt hat. Die Idee: Alle, die Freude am Lesen und Vorlesen haben, lesen an diesem Tag anderen vor. Das Ziel: Andere anstecken mit der Begeisterung für Bücher und Geschichten.

Die Schüler freuten sich über den Besuch bekannter Passauer, die ihnen zum Teil aus ihren eigenen Lieblings-Kinderbüchern vorlasen. Jede Klasse hatte ihren eigenen Vorleser; nach Hacklberg kamen dafür auf Einladung von Schulleiterin Margret Wimmer neben Oberbürgermeister Jürgen Dupper die Stadträtinnen Evi Buhmann und Sissi Geyer, Dr. Josef Breinbauer (Lehrer i.R.), Lothar Eck (Jurist), Albert Hoffmann (Erfinder des Leseprogramms Antolin), Katrina Jordan (Pressesprecherin der Universität), Dr. Martin Ortmeier (Leiter Freilichtmuseen Massing und Finsterau), Ingrid Schreiner (Bücher Pustet) und Christian Zitzl (Schulleiter Gymnasium Freudenhain).



Besuch der Vorleser: Hacklberger Grundschüler begrüßten mit Schulleiterin Margret Wimmer (v.l.) ihre Vorleser Evi Buhmann, Ingrid Schreiner, Jürgen Dupper, Christian Zitzl, Katrina Jordan, Dr. Martin Ortmeier, Lothar Eck, Albert Hoffmann, Dr. Josef Breinbauer und Sissi Geyer.
– Foto: Wanninger

„Die schönsten Abenteuer passieren im Kopf und beim Lesen oder Vorlesen können die Kinder sich auf Fantasiereisen begeben“, sagt Schulleiterin Margret Wimmer. Sie hofft, dass Kinder durch solche Projekte die Freude am Buch erleben und entdecken, dass Lesen ihnen ganz neue Welten erschließt. Ob die Schülerinnen und Schüler viel lesen, hängt vor allem vom Zuhause ab, sagt Susanne Bulicek, Rektorin der Grundschule Grubweg: „Wenn die Eltern viel lesen, lesen die Kin-

der auch.“ Und: Die Atmosphäre muss stimmen. „Wenn sie ein gemütliches Plätzchen vorfinden, setzen sich die Kinder eher zum Lesen dorthin.“

OB Jürgen Dupper war am Morgen auch nach Grubweg gekommen. Er las den Kindern der Klasse 4a die Geschichte „Ein Weiser, ein Kaiser und viel Reis“ von Paolo Friz vor, die von der Erfindung des Schachspiels, dem Teilen und einem klugen Mathematiker handelt.



Schauspielerin Barbara Dorsch erzählte den Mädchen und Buben im Kindergarten St. Bartholomäus in Grubweg die lustige Geschichte vom Donaunixerl. Es soll des Öfteren von Jochenstein nach Passau geschwommen sein. Für die Lesestunde in bairischer Mundart bedankten sich die Kinder mit einem kleinen Geschenk.
– Foto: Hartwig

Die übrigen Klassen bekamen Besuch von Claudia Geißdörfer (Ladies Circle), Amélie Gräfin von Montgelas (Präsidentin Rotary Club Dreiflüsse), Andreas Unterguggenberger (Domkapellmeister), Elisabeth Ernst (Schul- und Kulturservice), Rosemarie Weber (Vorsitzende der EW), Heidi von Zeynek (Soroptimisten), Julia Stern (Vorsitzende des Kinderschutzbunds), Dr. Hans Koller (Sekretär des Lions-Clubs), Elisabeth Kratzer (Präsidentin Inner Wheel), MdL Prof. Dr. Gerhard

Waschler und Monika Schober (AOK Passau).

Die Schauspielerin Barbara Dorsch, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, war zu Gast im Kindergarten St. Bartholomäus in Grubweg. Sie erzählte in bairischer Mundart lustige Geschichten vom Donaunixerl. Laut Legende soll das Nixerl, das in der Donau lebt, von Jochenstein des Öfteren nach Passau geschwommen sein. An der Hans-Bayerlein-Schule fanden sich elf engagierte Leserinnen und Leser, die die Kin-

der mit ihrem Vortrag in verschiedenen Gruppen begeisterten. Ehrengast war der frühere Nockherberg-Autor Hannes Burger, der seine Schützlinge mit Krabat von Ottfried Preußler in den Bann zog.

Doch nicht nur Kinder kamen am Vorlesetag in den Genuss, eine Geschichte zu hören. MdL Bernhard Roos beispielsweise hatte sich entschieden, an diesem Tag Mitgliedern des Blinden- und Sehbehindertenvereins vorzulesen.
– gbe/kke